



Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Barth

Gemeindebrief

Juni und Juli 2026

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3 – Monatsspruch Juni

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5,24 – Monatsspruch Juli

**Liebe Sankt-Marien-Gemeinde in Barth,
liebe Leserinnen und Leser,**

„Ja, Mutti, ich weiß. Das hast du doch alles schon hundertmal gesagt!“ – „Und benimm dich ordentlich, ja! Bedank dich für alles, was du geschenkt bekommst.“ – „Mach ich.“ – „Und, bitte, zieh' nich so'n Flunsch!“ – „Mach ich nie.“ – „Du weißt schon, was ich meine. Und grüß bitte alle von mir!“ – „Ja-ha!“ Die letzten Worte zum Abschied kommen immer von ganz tief unten aus dem Herzen. Sie kommen unüberlegt, ohne groß



Nachdenken. Was einfach raus muss. Und sie kommen erst, wenn alles andere gesagt ist, wozu man eigentlich zusammenkam. Letzte Worte sind immer stehende Wendungen, die braucht keiner mühsam zusammenkramen. Und trotzdem sage ich sie, denn der Inhalt ist mir so wichtig, dass ich es immer wieder sagen muss. Auch wenn mein Gegenüber sie mir tatsächlich schon längst aus dem Mund nehmen könnte, weil sie so vertraut sind. „Haben deine Socken keine Löcher?“

Was sind Ihre letzte Worte vor dem Abschied? Was ist Ihr stehendes Vermächtnis an Ihre Liebsten, das diese schon kaum noch hören können?

Der Monatsspruch für den Monat Juni in diesem Jahr ist so ein letztes Wort vor dem Abschied. „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen! Denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!“ Diese Worte kommen dem Schreiber des Hebräerbriefs von ganz unten aus dem Grunde des Herzens geschossen.

Letzte Worte vor dem Abschied verraten immer etwas von dem, was mir ganz wichtig ist. Was mir selbstverständlich erscheint. Mit anderen Worten: woran ich glaube. Im Hebräerbrief geht es um Demut angesichts dessen, dass wir doch in Gottes Augen alle Menschen sind, ohne Unterschiede: einfache Menschen, weil das Opfer Jesu mit seinem Tod und seiner Auferstehung ein für alle Male gelten soll. Letzte Worte vor dem Abschied sagen das Wichtigste, was alle anderen Worte zusammenfasst, die außerdem noch gesagt werden könnten.

Gelegentlich höre ich von Menschen, die erzählen, wie sie ihre Mutter als Kind gesegnet hat, wenn sie morgens losgingen zur Schule. Und im letzten Jahr gab es ein Wort vor dem Abschied, das dann tatsächlich unmittelbar kurz vor dem Abschied aus diesem Leben als das letzte Vermächtnis bekannt wurde: „Seid Menschen!“ Margot

Friedländer war die Frau, die es im beeindruckenden Alter von 103 Jahren sagte, bevor sie ziemlich genau vor einem Jahr starb und damit ihre über achtzigjährige Zeugnenschaft einer Zeit, in der Menschen eben nicht einander Menschen sein ließen, verlosch. „Seid Menschen!“, gab sie allen mit, die sie hörten und bewunderten angesichts der Bereitschaft von Vergebung einerseits und eines unbändigen Willens zum Leben und Überleben andererseits.

Ein guter Maßstab für das Zusammenleben ist das. Er ist nicht so selbstverständlich, wie er auf den ersten Blick scheint. Das merke das, wenn ich mich oft genug dabei ertappe, wie ich beim Abnehmen des Telefonhörers denke: Was will der denn schon wieder? Oder beim Gruß auf der Straße nicht in die Augen schaue, um so rasch wie möglich weitergehen zu können.

Bleibt Menschen – dann wird das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach strömen! – So könnte der Bibelvers für den Juli an den Juni sinngemäß anschließen. Ein guter Maßstab zum Leben ist das und zum Zusammenleben – im Kleinen wie im Großen, unter Freunden und Bekannten wie unter Fremden und Unbekannten. In der vertrauten Familie wie in der hin und wieder recht abstrakten Politik. Bleibt Menschen, dann werdet ihr nie ganz daneben liegen.

Das wünscht Ihnen nicht nur für diese Sommerzeit

Ihr Pastor Kornelius Werner.

Geburtstage

Im Juni und Juli werden die nachfolgenden Gemeindemitglieder 70 Jahre oder älter. Auch allen Nichtgenannten gratulieren wir herzlich.

Juni

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

Juli

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

Die Namen der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

Die Namen der Getauften finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

Hinweise zum Datenschutz: Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Gottesdienste, Konzerte und Termine

Mo	01.06.	18:00	Ökumenische Gymnastikgruppe
Mi	03.06.	18:00	Treffen der AGAS-Gruppe im Gemeindehaus
So	07.06.	09:30	Gottesdienst
Mo	08.06.	18:00	Ökumenische Gymnastikgruppe
So	14.06.	09:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mo	15.06.	18:00	Ökumenische Gymnastikgruppe
Do	18.06.	15:00	Gemeindenachmittag
So	21.06.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	22.06.	18:00	Ökumenische Gymnastikgruppe
Mi	24.06.	19:00	Taizé Andacht in der Katholischen Kirche
So	28.06.	09:30	Gottesdienst
Mi	01.07.	18:00	Treffen der AGAS-Gruppe im Gemeindehaus
Do	02.07.	22:00	Meditative Kirchenführung
So	05.07.	09:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mo	06.07.	18:00	Ökumenische Gymnastikgruppe
Di	07.07.	20:00	Konzert mit verschiedenen Instrumenten in der Kirche
Do	09.07.	22:00	Meditative Kirchenführung
Fr	10.07.	10:00	Schuljahresabschlussgottesdienst der Ev. Grundschule in der Kirche
So	12.07.	09:30	Gottesdienst
Di	14.07.	20:00	Orgel plus – Fantastische Klänge des 19. Jahrhunderts in der Kirche
Do	16.07.	22:00	Meditative Kirchenführung
So	19.07.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Di	21.07.	20:00	Chorkonzert mit Ensemble Variatio Dresden in der Kirche
Mi	22.07.	19:00	Taizé Andacht in der Katholischen Kirche
Do	23.07.	22:00	Meditative Kirchenführung
So	26.07.	09:30	Gottesdienst
Di	28.07.	20:00	Konzert mit Orgel und Trompete in der Kirche
Do	30.07.	22:00	Meditative Kirchenführung
Sa	01.08.	19:00	Konzert mit dem Duo „Bernsteingold“ in der Katholischen Kirche
So	02.08.	10:00	Hafengottesdienst am Hafen

Pilgern auf dem Greifenweg

27.06.2026 | 11:00 Uhr

Nikolai-Kirche Richtenberg

Spirituelles Wandern auf dem Greifen-Pilgerweg von Richtenberg nach Franzburg

„Gemeinsames Pilger-Wandern auf dem Weg der Heiligen Birgitta.“

25.07.2026 | 11:00 Uhr

Forstamt Schuenhagen

Spirituelles Wandern auf dem Greifen-Pilgerweg von Schuenhagen nach Richtenberg

„Der Schöpfung in der Natur begegnen.“

Um die Pilgertage besser organisieren zu können, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung.

Weitere Informationen zum GreifenWeg, zu den jeweiligen Pilgertagen sowie zu den Terminen und Aktivitäten: „Pilgern in der Region Vorpommern-Rügen“ finden Sie unter:

<https://www.pilgerinitiative-vorpommern.de/>

Begleitete Pilgertage für Gruppen auf Anfrage unter:

pilgern.greifenweg@gmail.com

oder Tel.: 0151 28 3456 26



Langeweile in den Ferien? Bei uns nicht!

In den Sommerferien finden in unserer Kirchengemeinde zwei Kinder-Ferien-Wochen statt. Vom **13.07. bis 17.07.** treffen sich die Kinder ab der 1. Klasse von **9:00 bis 15:30 Uhr im Gemeindehaus.** Das Motto der Woche ist „Wenn Steine reden könnten.“ Ja, was würden uns die Steine der Stadtmauer, der Kirche, des Adligen Fräuleinstifts oder unserer Häuser erzählen können? Aber es gibt auch andere Steine – Steine, die auf unserem Lebensweg liegen. Außerdem wird gesungen, gespielt und gebastelt.

In der 5. Ferienwoche, vom **10.08. bis 14.08.**, ebenfalls von **9:00 bis 15:30 Uhr** öffnet sich die Gemeindehaustür für alle Kinder ab Klasse 1, die wie Jule wissen wollen, was Vertrauen ist. In dieser Woche wird uns die Geschichte von Ester begleiten. Basteln und Spielen wird auch nicht zu kurz kommen.

Wer kann uns in diesen Wochen unterstützen? Sei es mit Wollspenden (Reste oder neue Wolle), oder stundenweise als Aufsicht, als Hilfe beim Basteln oder in der Küche beim Abwasch nach dem Mittagessen. Über jede Unterstützung freuen wir uns sehr.



Rückblick Holzbauwelt 2026 und Spendenaufruf

Fotos: Markus Englert, Astrid Toerien

Am Abend des 7. Mai kamen 60000 Kapla-Steine zusammen mit Frau Erichsen vom Bibellesebund an. Am Freitag und Samstag wurde von 33 Kindern und 7 Erwachsenen die Stadt Barth im Bürgerhaus gebaut. Neben dem Fangelurm, dem Dammtor, der Kirche, einem Gemeinschaftsturm von 2,3 Metern entstanden viele Phantasiegebäude, Tore und Brücken. Alle hatten großen Spaß. Nach dem Familiengottesdienst konnte „die kleine Stadt Barth“ besichtigt werden, der Gemeinschaftsturm und alle Exponate kamen zu Fall. Alle halfen beim Aufräumen und dem Verladen der Kapla-Steine mit. Leider hat vieles auch eine 2. Seite. Die beantragten Fördermittel von 2015,00 € wurden erst nach der Holzbauwelt und „nur“ in Höhe

von 1000,00 € von der Johannes-Bugenhagen-Stiftung bewilligt. So haben wir nun ein Defizit von 753,00 €. Bitte helfen Sie mit, dieses Defizit zu verringern. Im Kinderkreis-Raum wird eine Spendenbox bereitstehen und es gibt die Möglichkeit, Spenden auf das folgende Konto zu überweisen:

Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis
Evangelische Bank
DE16 5206 0410 0305 4227 44
 Verwendungszweck:
Holzbauwelt 2026, Name

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Das wird uns ermutigen, die Holzbauwelt in 2028 zu wiederholen.



Gedanken zu Himmelfahrt

Helmut Steigler

Gedanken zu Himmelfahrt
Am sonnigen Strand ein Luftballon -
Höher und höher gleitet er nach oben,
entzieht sich mehr und mehr meinem Blick.
Aus leuchtfarbiger Kugel wird ein winziger Punkt.

Wie die Jünger damals - muss ich_ denken.
Gleich ihnen, schaue auch ich hinauf-
Mit ihnen, im forschenden Fragen,
suche ich zu verstehen: Was heißt Himmelfahrt?

Doch mit einem Mal zieht es meinen Blick
heraus aus erlebten Alltags beklemmender Enge, aus so mancher
in Problemen ungelöster Fragen, heraus aus vielfach erfahrener
Oberflächlichkeit.

Und doch - mit suchender Sicht auf die Ferne,
begegnet mir in Jesus der nahende Gott.
Aufmerksam staunend, ruht auf mir sein Blick,
gleichsam erhellend die Tiefen meiner Seele.

Von ihm gelenkt, schaue ich zurück auf sein Leben.
Ich spüre, dass seine Erde mich braucht,
lerne neu zu verstehn, was Liebe bewirkt
in der Kraft seines Handelns -für Menschen.
Himmelfahrt heißt: Aus verblasster Erinnerung
erblühen neue Sphären des Augenblicklichen.

Jesus bleibt so „aufgehoben“ bei uns -
in unüberhörbarem Gestalten seiner Worte-
zum Leben.

Kinderbereich

Auf dem Bauernhof

Auf dem unteren Bild siehst du einen Ausschnitt aus dem Kuhstall. Doch was ist das? Da gehört einiges nicht rein. Streiche alle 10 Objekte raus, die in einen Kuhstall nicht hineingehören.



4 Fakten über 4 Tiere:

Gänse schlagen noch sensibler Alarm als Hunde.

Die Rüsselscheibe beim Schwein ist ihr Tastsinn und enthält so viele Tastsinneszellen wie beide menschlichen Hände zusammen.

Eine Henne bringt ihren Küken Laute bei, während diese noch im Ei sind.

Kühe haben mit einem Sehfeld von 330° einen fast vollständigen Rundumblick.

Retuschen: Wissen, Basteln & Kreatives, Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

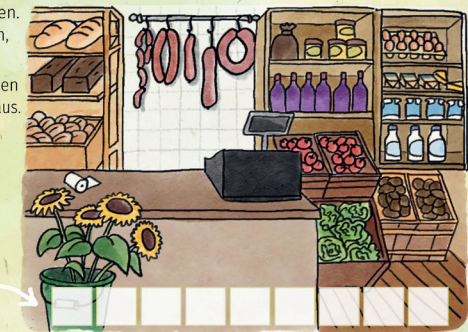
Was kann man in einem typischen Hofladen kaufen?

Anja hat eine große Einkaufsliste bekommen. Welche Dinge kann sie hier **nicht** einkaufen, streiche die Wörter durch.

Alle Anfangsbuchstaben dieser Dinge ergeben hintereinander ein Lösungswort, finde es heraus.

- Honigmelone
- Wurst
- Butter
- Erdnüsse
- Milch
- Udon (Nudelsorte der japanischen Küche)
- Eier
- Hummer
- Käse
- Ananas
- Untertasse
- Äpfel
- Marmelade
- Fisch
- Eismwürfel
- Nougat

Du kannst hier das Lösungswort reinschreiben:



Lösung: Suchbild= Untertasse, Lampenschirm, Palme, Ofen, Flasche, Flasche, Ball, Buch, Topf, Kuckuckstirn, Hofladen= Honigmelone, Erdnüsse, Udon, Hummer, Ananas, Untertasse, Fisch, Eismwürfel, Nougat, Lösungswort= Heuhäuten

Angebote im Bibelzentrum

13.-14.06.		Tag der Offenen Gärten Am Samstag zwischen 10-17 Uhr und am Sonntag zwischen 12-17 Uhr kann der Bibel- und Rosengarten besichtigt werden. Es besteht die Möglichkeit unseren hauseigenen Tee sowie Brot aus dem Lehmbackofen zu verköstigen. Eine Führung durch den Bibel- und Rosengarten findet jeweils um 15 Uhr statt.
26.06.	16:00	Ein Nachmittag am Lehmbackofen mit Geschichten, Gedichten und Musik auf Plattdeutsch. Um eine Spende wird gebeten.
	18:00	Pilgercafé am Abend Keltisch-christliche Spiritualität und ihre Relevanz für heute mit Thomas N. H. Knoll, Gründer Pilgerzentrum Berlin und Pilgerexperte Um eine Spende wird gebeten.
01.07.	15:00	Gartenführung
02.07.	15:00	Erlebnisführung „Spiel, Satz, Druck“
04.07.		Stier trifft Greif – Landesgeschichtsfestival Das Bibelzentrum ist auf dem Landesgeschichtsfestival in Barth am Bogislawplatz unterwegs. Mitmachstationen für Kinder, sowie Familien-Erlebnisführungen finden um 11 und um 14 Uhr am Bogislawplatz statt.
09.07.	15:00	Erlebnisführung „Spiel, Satz, Druck“
15.07.	15:00	Gartenführung
16.07.	15:00	Erlebnisführung „Spiel, Satz, Druck“
23.07.	15:00	Erlebnisführung „Spiel, Satz, Druck“
29.07.	15:00	Gartenführung

Licht & Schatten – 5. Fotowettbewerb des Bibelzentrums Juli - August

Das Thema des diesjährigen Fotowettbewerbs lautet „Licht & Schatten“. Von einzigartigen Licht- oder Schattenspielen, über die Frage, was in unserem Schatten liegt oder was Licht uns bedeutet, kann das Thema bis hin zu persönlichen Lichtmomenten interpretiert werden.

Einsendeschluss ist der 31. August. Pro Person oder Team können bis zu drei Bilder eingereicht werden. Die Preisträgerbilder werden ab Oktober bis zum Ende des Jahres im Saal des Bibelzentrums ausgestellt und können anschließend als Preis von den Fotografinnen und Fotografen mit nach Hause genommen werden. **Die Eröffnung der Fotoausstellung findet am 9. Oktober 2026 statt.**

Neue Ausstellung zur Kirchenbibliothek: Stifter, Schenker, Buchliebhaber

Die Bibliotheca Bardensis ist vermutlich eine der ältesten Pfarrbibliotheken Deutschlands, die noch an ihrem Ursprungsort aufbewahrt wird. Der anfänglich als Arbeits- und Fachbibliothek angelegte Bestand theologischer Werke hat seinen Sammlungsbeginn vor dem Jahr 1398.

Ihre Geschichte reicht also weit zurück, sie ist ein Produkt der Sammeltätigkeit nicht nur Barther Geistlicher sondern auch von Herzögen und Rektoren, die am Ausbau der Bibliothek interessiert waren. War es wohl ursprünglich nicht die Absicht der Kirche, einen Bücherschatz anzulegen, so finden sich heute in der Sammlung doch eine große Anzahl sehr wertvoller Bücher. Dadurch ist es hier möglich, an Handschriften und Inkunabeln aus dem 15. Jahrhundert und an Drucken des 16. bis 19. Jahrhunderts die Entwicklung des Buchdrucks im europäischen Vergleich zu studieren.


Wie und zu welcher Zeit gelangten diese Bücher in die Bibliothek? Wer waren die Menschen hinter den Büchern?

Rekonstruiert man die bibliotheksgeschichtliche Entwicklung des Gesamtbestandes, dann wird auch deutlich, dass dieser Bibliothek seit Jahrhunderten immer wieder von einzelnen Buchliebhabern großes Interesse und Aufmerksamkeit entgegengebracht wurde. Nach über 600 Jahren ist es an der Zeit, diesen Hütern, Hegern und Pflegern unserer Büchersammlung Anerkennung entgegenzubringen und ihren Spuren nachzugehen. Die von der Vorsitzenden des Fördervereins Barther Kirchenbibliothek e.V., Dr. Varvara Disdorn-Liesen, konzipierte und ausgearbeitete Ausstellung lässt ausgewählte, druckgeschichtlich interessante Werke durch ihre Herkunftsgeschichte wieder lebendig werden.

Sonderausstellung

Stifter, Schenker, Buchliebhaber

Selten gezeigte Buchexemplare und ihre Herkunft



Mai bis Oktober 2026
Sankt-Marien-Kirche Barth

Ausstellungsbereich vor der Kirchenbibliothek, nördliche Hochempore

Der Ausstellungsbereich auf der nördlichen Hochempore vor der historischen Kirchenbibliothek ist **während der regulären Öffnungszeiten der Sankt-Marien-Kirche frei zugänglich.**

Vereinbarung von Führungen im historischen Bibliotheksraum wie gewohnt auf Anfrage:

E-Mail: info@barthbibliothek.de
Dr. Varvara Disdorn-Liesen /
bearb. Kornelius Werner

Meditative Kirchenführung

Auch in diesem Jahr möchten wir im Juli und August an jedem Donnerstag um 22 Uhr eine meditative Kirchenführung anbieten. Damit wir und unsere Gäste die Sankt-Marien-Kirche in einem anderen Licht entdecken können, brauchen wir noch Menschen, die Lust haben, sich mit einzubringen, gerne auch musikalisch. Wir machen dann einen halbstündigen Rundgang, den man schweigend geht und an mehreren Stationen den nur von Kerzen

erhellten Kirchenraum auf ganz besondere Weise erlebt, mit Texten und ruhiger Musik. Ganz einfach ist es auch, selbst mit zu wirken. In der Regel eine Stunde zuvor trifft sich das Team, zündet die Kerzen an und bereitet sich vor. Um 22 Uhr startet dann der Gang durch die Kirche am Nordeingang. **Wer mitwirken möchte, melde sich bitte bei Eberhard Krebs: eb.krebs@gmail.com / 0176-82226751.**

Foto: Konrad Lanz

Liebe Musikfreunde!

Sommerzeit – Ferienzeit – Konzertzeit in der Barther St. Marienkirche. Auch in diesem Sommer finden wieder im Juli und August **Sommerkonzerte** statt. Wie gewohnt, **am Dienstagabend, um 20 Uhr**. Verschiedene Künstler wollen uns mit ihren abwechslungsreichen Programmen erfreuen. So sind reine Orgelkonzerte, Orgel plus – Konzerte, ein Chorkonzert und Konzerte mit Soloinstrumenten zu hören. Zum Abschluss gibt es nach einem Projekttag ein **Bläserkonzert, am Sonnabend, 05. September 2026 um 18 Uhr**. Lassen Sie sich zur wunderbaren Musik bei Kerzenschein in die St. Marienkirche einladen.



Partnergemeinde-Treffen in Hamburg – ein Rückblick

Das diesjährige Treffen mit unserer Partnergemeinde fand in Hamburg statt, also bei unseren Partnern. Unter der Überschrift der Jahreslosung 2026 „Siehe, ich mache alles neu“ fanden wir einiges neues vor in Hamburg: eine neue Pastorin im Dienst der Melanchthongemeinde (Marleen Oldenburg), eine neue, kreative Bibelauslegungsmethode (Blackout Poetry), eine neue Elbphilharmonie (von der man einen guten Blick auf die neue Hafen-City erhaschen kann) sowie viele neue, aufgefrischte oder von neuem vertraute Kontakte zu den Großflottbekern. Freuen wir uns auf das nächste Jahr bei uns in Barth!

Sommerkonzerte 2026 St. Marien Barth

Dienstag | 7. Juli 2026 | 20:00 Uhr
Konzert – Panflöte, Didgeridoo, Ocean Drum, Obertongesang, ...

Dobrin Stanislawow



Foto: Margit Jahn

Dienstag | 14. Juli 2026 | 20:00 Uhr
Orgel plus Fantastische Klänge des 19. Jahrhunderts

Susanne Ehrhardt, Blockflöte und klassische Klarinette & Sergej Tcherepanov, Orgel

Dienstag | 21. Juli 2026 | 20:00 Uhr
Chorkonzert

Ensemble Variatio Dresden

Dienstag | 28. Juli 2026 | 20:00 Uhr
Orgel plus Trompete und Orgel

Christoph Tiede & Christian Frommelt

Musikalische Abendandacht

mit dem Duo "Bernsteingold" am Samstag, den 1. August 2026, um 19:00 Uhr, in der Katholischen Kirche St. Maria zu Barth. Das Duo "Bernsteingold" wurde 2009 von den Musikerinnen Katja Mangold (Gitarre) und Annegret Bernstein (Violine) gegründet. Der Spaß am gemeinsamen Musizieren und die im Glauben verwurzelte Tiefgründigkeit haben zu einem bunten Repertoire geführt.

Dienstag | 04. August 2026 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert

Ann-Helena Schlüter

Dienstag | 11. August 2026 | 20:00 Uhr
**Ensemble Tresonare
klangverwandte sommerweisen**

Trio Dresden, Juliane Gilbert, Clemens Heidrich und Elke Voigt

Dienstag | 18. August 2026 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert

Prof. Peter Planyavsky, Wien

Dienstag | 25. August 2026 | 20:00 Uhr
Cembalokonzert

Reinhard Glende, Berlin



Samstag | 05. September 2026 | 18:00 Uhr
Bläserkonzert

unter Leitung von Landesposaunenwart Martin Hus mit dem Posaunenchor Barth und Bläsern der Region

Wöchentliche Angebote

montags	18:00	Ökumenische Gymnastikgruppe	Gemeindehaus
mittwochs	18:00	Posaunenchor	Kirche
	16:30	Jugendtreff (14-tägig)	Gemeindehaus
donnerstags	19:00	Kirchenchor und Barther Singkreis	Gemeindehaus
Kinderkreis (Zeiten variieren nach Schulklasse und sind dem Aus- hang im Schaukasten zu entnehmen)			



Kreativtage an der evangelischen Grundschule in Barth

„Schade, dass man nicht alles ausprobieren kann!“ Dieser Satz war während unserer diesjährigen Kreativtage sicher mehr als einmal zu hören. Vom 11. bis 13. Mai fanden an unserer Schule wieder die beliebten Kreativtage statt. Drei Tage lang durften die Kinder aus verschiedenen Angeboten wählen und sich jeden Vormittag von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr in einem Kurs kreativ, sportlich, handwerklich oder forschend ausprobieren.

Die Auswahl war groß: Es wurde getöpft, gefilzt und gebastelt, es entstanden Lesezeichen, Kupferanhänger, Perlenarbeiten und kleine Kunstwerke aus Papier. Andere Kinder probierten sich beim Karate aus, spielten Theater oder beschäftigten sich im MINT-Kurs mit spannenden Experimenten. Auch Ausflüge und besondere Lernorte gehörten dazu: Einige Gruppen besuchten die Stadtförsterei und erfuhren dort viel über Bienen, andere waren mit den Bernsteinreitern auf dem Bauernhof unterwegs. Bei so vielen spannenden Angeboten fiel die Wahl nicht immer leicht, denn jedes Kind konnte nur drei Kurse besuchen.

Am Ende jedes Tages trafen sich die Gruppen zur Präsentation ihrer Ergebnisse im

Flur der Schule. Dort wurde gezeigt, was in den Kursen entstanden war: kleine Kunstwerke, Performances und mutige Auftritte. Gerade diese Momente machen die Kreativtage so besonders. Die Kinder entdecken neue Talente, arbeiten mit anderen zusammen und wachsen über sich hinaus. Für viele gehören die Kreativtage deshalb zu den schönsten Ereignissen im Schuljahr und werden immer mit großer Freude erwartet. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese Tage möglich gemacht haben: den Lehrkräften, Eltern und weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern, die Kurse angeboten, Materialien vorbereitet, Kinder begleitet oder ihre Zeit und Ideen eingebracht haben. Ohne dieses Engagement wäre eine solche Vielfalt nicht denkbar.

Ebenso danken wir unserem Förderverein, der die Kreativtage unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zu diesem besonderen Schulerlebnis leistet.

Schon jetzt möchten wir Sie außerdem herzlich zu unserem Sommerfest am 9. Juli anlässlich unseres 25-jährigen Schuljubiläums einladen. Wir freuen uns darauf, dieses besondere Ereignis gemeinsam mit Kindern, Familien, Kollegium, Freunden und Unterstützern unserer Schule zu feiern.

tierisch biblisch

„tierisch biblisch“ ? Was bedeutet das? Wenn man sich, umgangssprachlich ausgedrückt „tierisch müde“ fühlt, ist das klar – man ist sehr müde. Soll das nun heißen, etwas ist „sehr“ biblisch? Verkehrt ist diese Auslegung nicht, aber in diesem Falle doch etwas anders gemeint. Es ist nämlich der flippige Titel einer Ausstellung zu Tieren, die in der Bibel erwähnt sind. Davon gibt es 130 an der Zahl. Pflanzen sind in der Bibel mit 110 Arten vertreten. Deshalb sind einige davon im Garten des Bibelzentrums aufgepflanzt. Tiere und Pflanzen gehörten damals wie heute zum Lebensumfeld der Menschen. Mitunter wurden sie in den Texten gezielt erwähnt, um Dinge verständlicher zu machen. Jesus vergleicht sich z.B. mit einem guten Hirten, der sein Leben für die Schafe einsetzt. Da kann sich jeder etwas vorstellen. Tiere und Pflanzen tauchen auch nebenbei in den Texten auf und sind dadurch heute Quelle für Geschichtsinteressierte. Wissen Sie eigentlich, wie lange schon Hühner gehalten werden? Mindestens seit 2600 Jahren. Das Buch Hiob ist nämlich damals verfasst worden und darin sind bereits Hühner erwähnt.

Sich mit dem Thema „Tiere und Bibel“ zu beschäftigen ist daher genauso spannend wie die Zusammenhänge zwischen Pflanzen und Christentum zu ergründen. Also einen kleinen Zoo aufbauen? Das wäre ein echtes Alleinstellungsmerkmal für Barth! Die Nachbarschaft würde dann u. a. mit Hähnerkrähen, Schafblöken, Löwengebrüll und Hundebellen geweckt werden.

Aber die Nachbarschaft hat Glück, denn es geht auch einfacher: Es gibt jetzt eine Ausstellung mit dem Titel „tierisch biblisch“ im Außengelände zwischen Sundischer Straße und dem St. Jürgen- Bibelhaus. Wetterfeste Tafeln informieren über den biblischen Zusammenhang und manch andere interessante Details ausgewählter Tierarten. Kurzweilig lesbare Texte und gute Fotos machen



einen Rundgang angenehm. Man erfährt etwas über Henne, Hahn und Schaf, über Tauben und Fische und etliche andere Tiere. Fische sind uns als Küstenbewohner besonders nah. Im biblischen Land gab es reichlich Fische aus dem See Genesareth und dem Mittelmeer. Haben Sie schon einmal überlegt, welche Bedeutung die Fischsymbole an manchen Autos haben? Sie sind jedenfalls nicht das Erkennungszeichen der Angler! Genauer dazu finden Sie in der Ausstellung. Auch der Umgang mit Tieren wird thematisiert. Interessant ist ebenfalls, was die Bibel zum Verzehr von Tieren sagt. Kleine Bilderrätsel auf den Tafeln sind nicht immer auf den ersten Blick lösbar und somit spannend für Kinder und Erwachsene. Die Ausstellung kann, wie der Garten, jederzeit auch außerhalb der Öffnungszeiten ohne Eintritt besucht werden.

In einem kleinen Begleitheft ist der Text der Tafeln abgedruckt, man kann so das Wissen zum Preis von 2,50 Euro mit nach Hause nehmen. Geführte Rundgänge sind auf Anfrage möglich. Ein Tipp für Eltern und Großeltern: Die Kuschtierführung ist das Highlight für die Lütten.

Nun wünsche ich Ihnen Neugier auf die Ausstellung und beim Betrachten viel Spaß.

Anette Lukesch

Wir sind für Sie da!

Ev. Pfarramt St. Marien Barth

Pfarrer Kornelius Werner
Telefon: 2783
eMail: barth@pek.de

Kirchenmusik vakant

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Telefon: 45 33 85
eMail: barth-gempaed@pek.de

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

Leitung: Christiane Nachbar
Papenstr. 5, Telefon: 2185
eMail: info@ev-kita-barth.de
www.ev-kita-barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Andrea Bütow
Papenstr. 7, Telefon: 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 09-13, Di 14-18
eMail: barth-buero@pek.de

Propstei Stralsund

Mauerstr. 1, 18439 Stralsund
Propst Dr. Tobias Sarx
Telefon: 03831 - 26 410

Friedhof

Martin Manzei, Telefon: 0177 - 355 77 65

Kirchliche Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Telefon 038232 - 80 651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme
Telefon: 038227 - 59 820
eMail: luedershagen@diakonie-
pflegedienst.de

Ev. Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer, Antje Stock
Turmstraße 1, Telefon: 2491

Bibelzentrum Barth

Leitung: Doreen Habermann
Sundische Str. 52, Telefon: 77 662
eMail: info@bibelzentrum-barth.de
www.bibelzentrum-barth.de

Konten der Ev. Kirchengemeinde Barth für Gemeindekirchgeld und Spenden

Gemeindekonto vor Ort
Evangelische Kirchengemeinde
St. Marien Barth
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15

Gemeindekonto in Greifswald
Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis
Evangelische Bank
IBAN: DE16 5206 0410 0305 4227 44

www.ev-kirche-barth.de



Ostsee - Apotheke

Mario Meusel * Reifergang 5 * 18356 Barth
e-mail: info@ostseeapotheke-barth.de Tel.: 038231 3833
www.ostsee-apotheke.com

Die Barther Apotheken

BODDEN-APOTHEKE

Mario Meusel * Blaue Wiese 4 * 18356 Barth
e-mail: team@bodden-apotheke.com
www.bodden-apotheke.com Tel.: 038231 89036



famila

besser als gut!

BARTH

Gewerbegebiet Am Mastweg 6
Mo. bis Sa. 7 – 20 Uhr geöffnet

Impressum

Herausgeber
Redaktion
Gestaltung
Redaktionsschluss
Auflage

Ev. Kirchengemeinde St. Marien
A. Toerien, J. Lanz, K. Werner
Ira Schwerin, www.loewenherz-rostock.de
25.05.2026
1300